



# Keine Zukunft ausserhalb der Agglomerationen ?

**Fachtagung SEREC  
11. November 2005 in Einsiedeln**

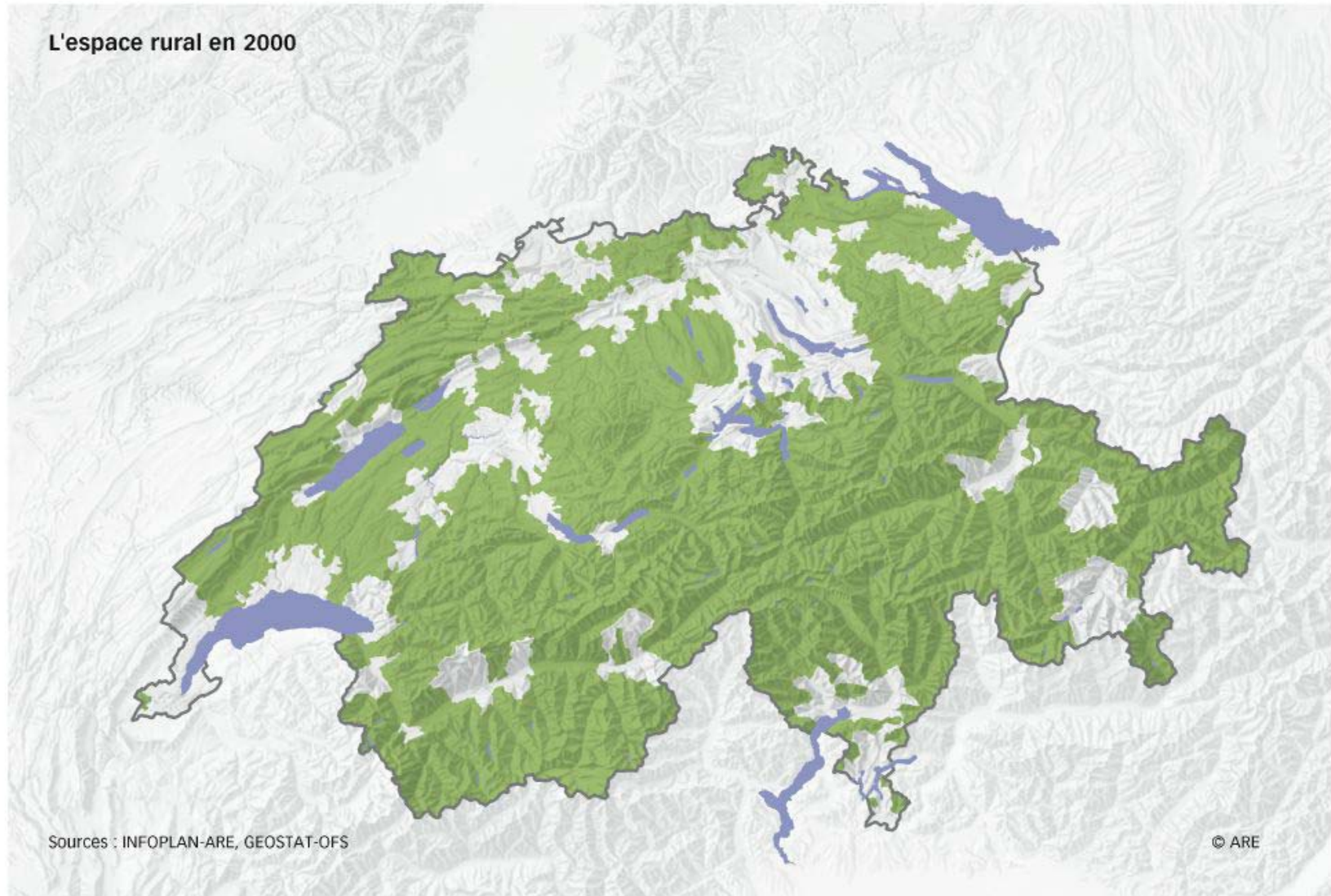
## Welchen Beitrag leistet die Landwirtschaft im ländlichen Raum ?

**Jörg Amsler  
Bundesamt für Landwirtschaft, Bern**



# Übersicht

**Der ländliche Raum zwischen Statistik  
und Wahrnehmung  
Sektoralpolitiken im ländlichen Raum  
Landwirtschaft in Zahlen  
Chancen und Risiken  
Neue Instrumente  
Schlussfolgerungen**





## 3 Haupttypen ländlicher Räume

### 1. Der periurbane ländliche Raum

- kurze Fahrzeit zum nächsten urbanen Zentrum:  
max. 20 Min. MIV

### 2. Alpine Tourismuszentren

- mind. 100'000 Hotellogiernächte p.a.

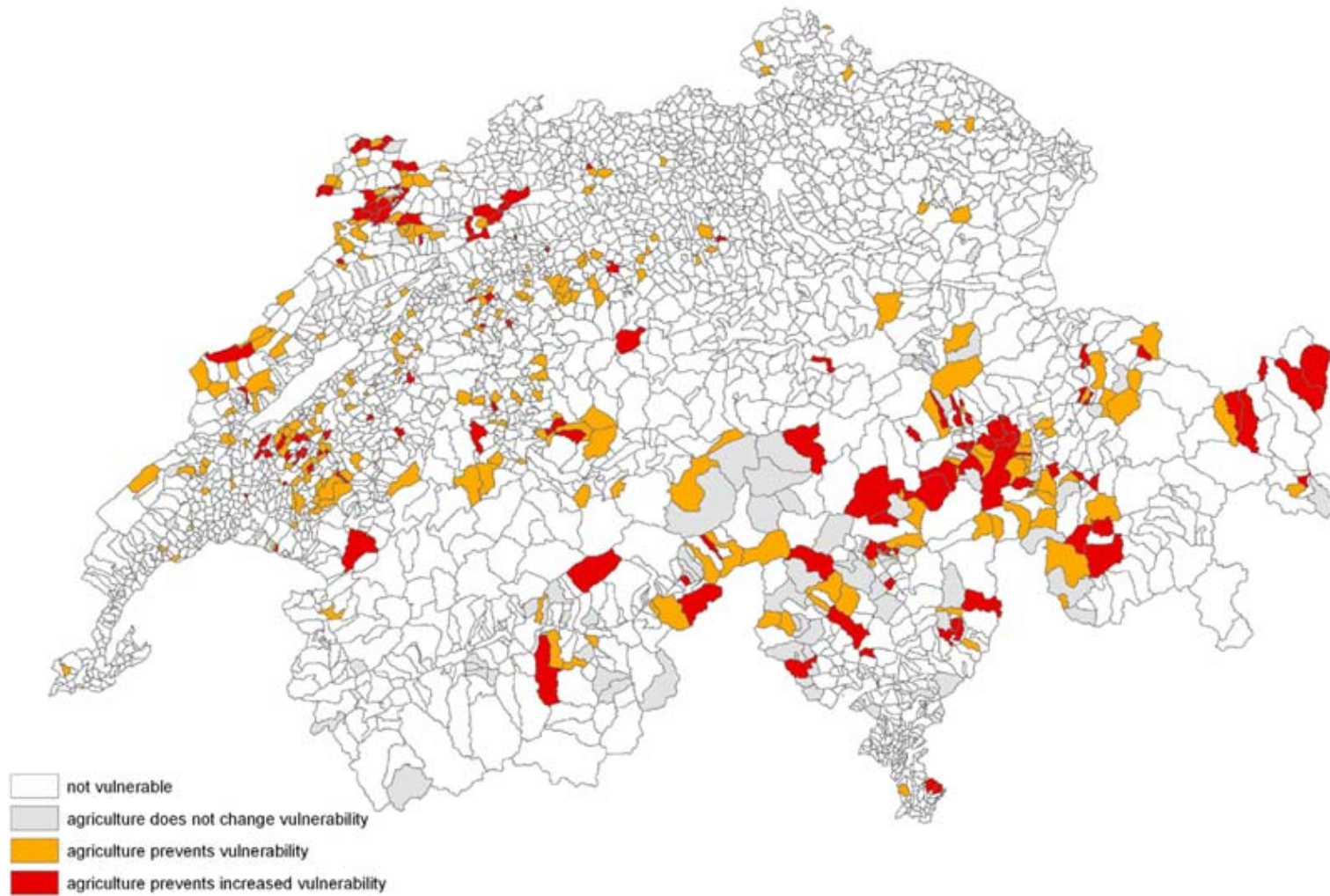
### 3. Der periphere ländliche Raum





## Einige Strukturmerkmale der 3 Raumtypen

	Bevölkerungs- entwicklung 1970 - 2000	Anteil Beschäftigte in Beherbergungs- branche	Erwerbstätige mit Arbeitsplatz im urbanen Raum
<b>Periurbaner ländlicher Raum</b>	<b>22%</b>	<b>3%</b>	<b>40%</b>
<b>Alpine Tourismus- zentren</b>	<b>23%</b>	<b>27%</b>	<b>37%</b>
<b>Peripherer ländlicher Raum</b>	<b>1%</b>	<b>7%</b>	<b>17%</b>





# Politiken mit Wirkungen auf den ländlichen Raum



\*

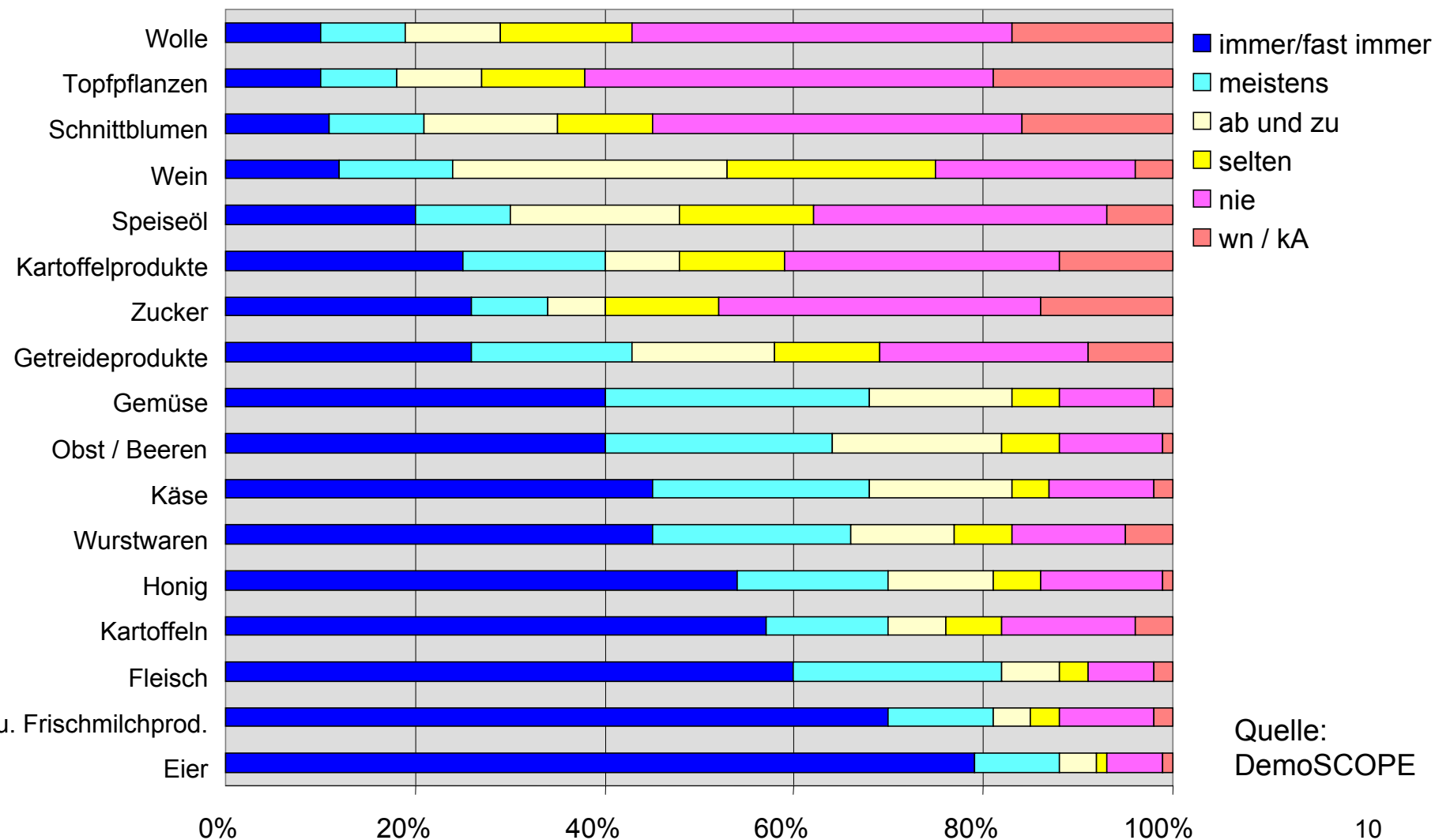




	<b>Risiken</b>	<b>Chancen</b>
<b>Globalisierung / Marktöffnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wettbewerbsdruck</li><li>• Anonyme Produkte</li><li>• Massenproduktion</li><li>• Sicherheitsprobleme</li><li>• ‚Vagabundierende‘ Ängste</li><li>• ...</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bedürfnis nach Heimat</li><li>• Nachfrage Herkunft / Ursprung</li><li>• Nischen</li><li>• Nähe zum Konsumenten</li><li>• Sicherheit</li><li>• ....</li></ul>



## Wie häufig ziehen Sie das Schweizer Produkt dem ausländischen vor?



Quelle:  
DemoSCOPE



	<b>Risiken</b>	<b>Chancen</b>
<b>Arbeit / Technik</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Austauschbarkeit</b></li><li>• <b>Arbeitsteilung</b></li><li>• <b>Hightech-Entwicklung</b></li><li>• <b>Höhere Komplexität</b></li><li>• <b>Abhängigkeit</b></li><li>• ...</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Wissen / savoir faire</b></li><li>• <b>Zusammenarbeit</b></li><li>• <b>Zugang (online)</b></li><li>• <b>Transparenz</b></li><li>• <b>Glaubwürdigkeit</b></li><li>• ...</li></ul>



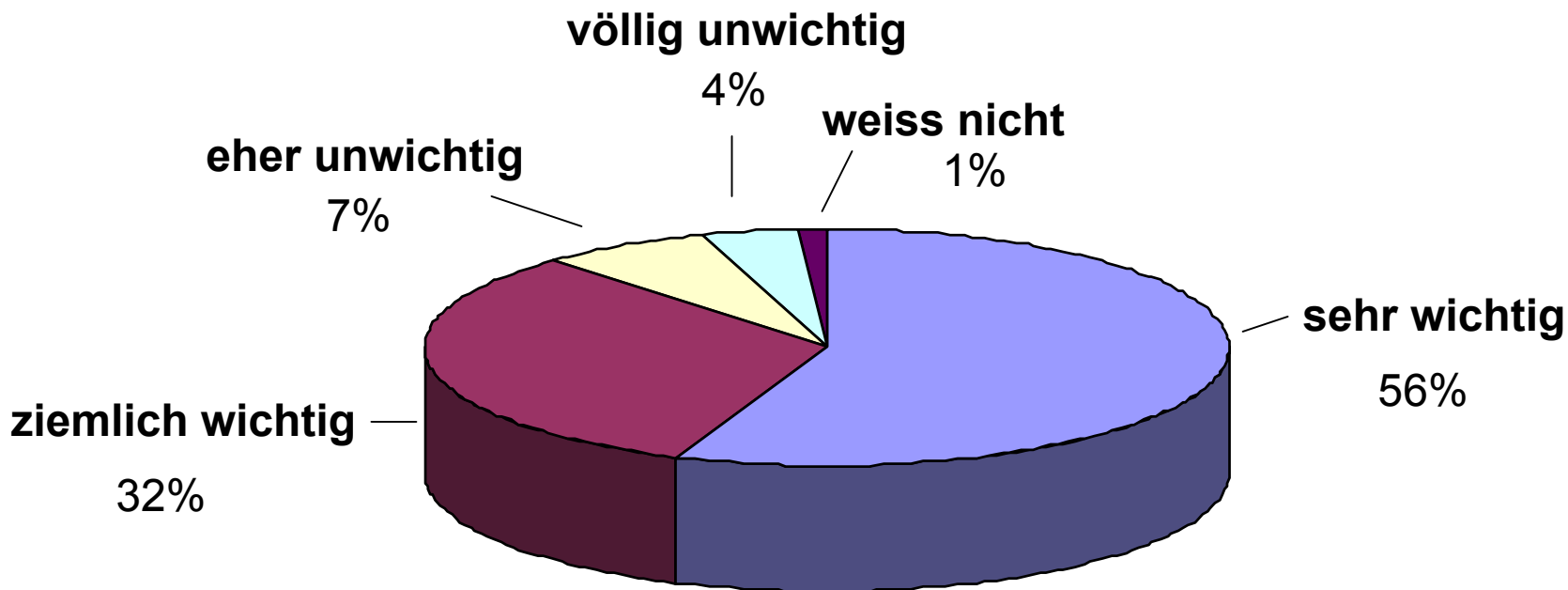
	<b>Risiken</b>	<b>Chancen</b>
<b>Mobilität / Verkehr</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Austausch</li><li>• Verkehrsbelastung</li><li>• Geschwindigkeit</li><li>• Umweltbelastung</li><li>• Segregation</li><li>• ...</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Tourismus</li><li>• Zu- / Nebenerwerb</li><li>• Ruhe</li><li>• Distanzschutz</li><li>• Verbundlösung</li><li>• ...</li></ul>



	<b>Risiken</b>	<b>Chancen</b>
<b>Werte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Banalisierung</li><li>• Beliebigkeit</li><li>• Unsicherheit</li><li>• Ignoranz</li><li>• ...</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Authentizität</li><li>• Charakter / Einmaligkeit</li><li>• Ernährungssicherheit / Produktionsmethoden</li><li>• Identität</li><li>• ...</li></ul>



## Wie wichtig ist für Sie eine Kennzeichnung von landwirtschaftlichen Produkten?



Quelle:  
DemoSCOPE



	<b>Risiken</b>	<b>Chancen</b>
<b>Nationale Politik</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Fehlende Koordination</b></li><li>• <b>Fehlende Identifikation</b></li><li>• <b>Misstrauen</b></li><li>• <b>Kein homogener Raum</b></li> <li>• <b>Knappe öffentliche Mittel</b></li> <li>• ...</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zusammenarbeit</b></li> <li>• <b>Starke Akteure</b></li> <li>• <b>Starkes Wir-Gefühl</b></li> <li>• <b>Vielfalt / unterschiedl. Stärken</b></li> <li>• <b>Abgeltung gemeinwirtschaftl. Leistungen</b></li> <li>• ...</li></ul>



## Beitrag zum ländlichen Raum

- Erbringt gemeinwirtschaftliche Leistungen (BV Art.104):
  - Pflege und Erhalt der Kulturlandschaft
  - Biodiversität
  - Beitrag an dezentrale Besiedlung
- Produkte: Rohstoffe mit hoher Qualität
- Enge Verknüpfung mit vor- und nachgelagerten Bereichen (Arbeitsplätze!)
- Schafft touristische Angebote, Dienstleistung, ....
- Mitträger des kulturellen Erbes



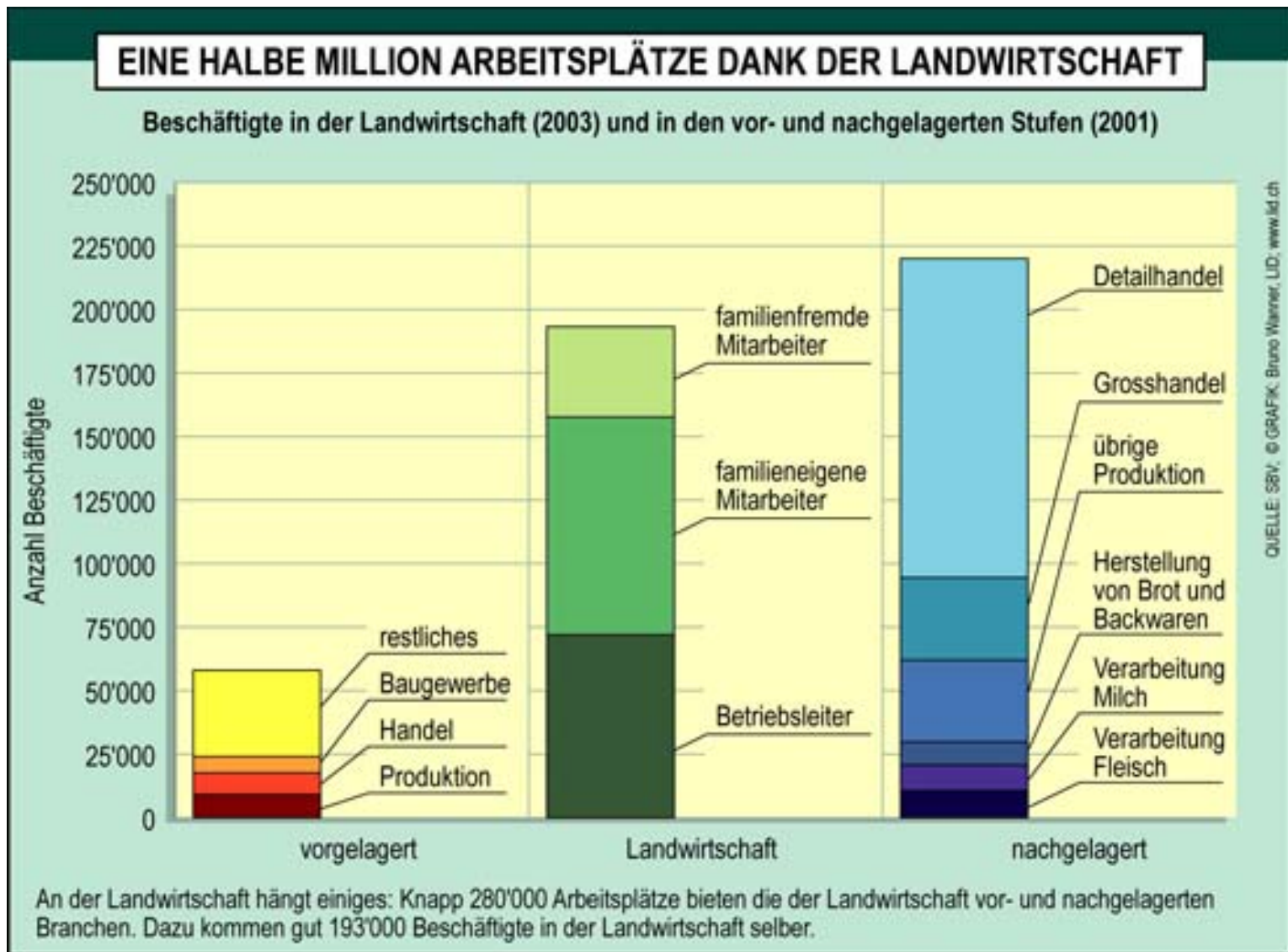
➤ **Fläche:** Landwirtschaft bewirtschaftet und pflegt knapp 50% des Schweizer Territoriums

➤ **Arbeitsplätze / Erwerbstätige: (1998)**

- vorgelagerte Branchen	1,5 %	} <b>12,1 %</b>
- Land- und Forstwirtschaft	4,8 %	
- nachgelagerte Branchen	5,8 %	



**Jeder 8. Arbeitsplatz steht in  
Verbindung mit der Landwirtschaft!**





## Fünf Handlungssachsen

- Konkurrenzfähigkeit verbessern
- Gemeinwirtschaftliche Leistungen positionieren
- ***Wertschöpfung im ländlichen Raum fördern***
- Strukturwandel sozial abfedern
- Administration vereinfachen, Kontrollen koordinieren



## Schnittstellen zu bestehenden Förderinstrumenten

### Agrarpolitik

Landw. Absatzförderung

Landw.  
Struktur-  
verbesserungen

Landw.  
Diversifizierung

Agrotourismus

### Regionalpolitik

Regio Plus / IHG

Neue  
Regionalpolitik  
(NRP)

### Weitere Bereiche

z.B. Regionalpärke,  
Fonds Landschaft  
Schweiz (FLS)

Art. 93 Abs. 1  
Bst. c LWG

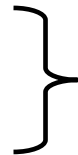


## Inputs/Aktivitäten für die Ausgestaltung der Ausführungsbestimmungen

### Forschungsprojekte

„Bedürfnisanalyse“

„Regionsanalyse“



Forschungsberichte auf [www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch)  
(Rubrik News > Studien und Evaluationen)

### Pilotprojekte

Brontallo / Maggiatal TI

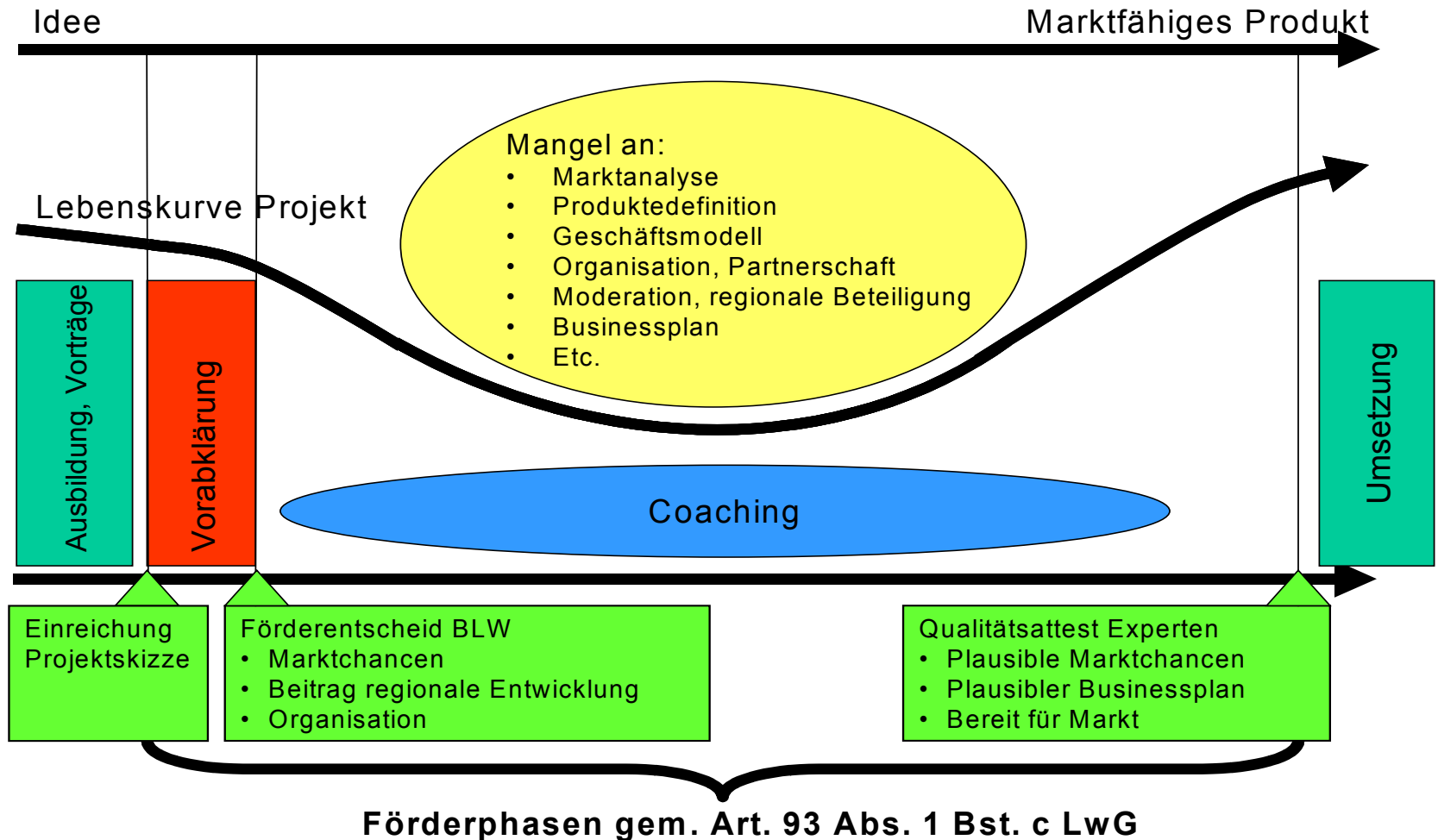
St. Martin / Val d'Hérens VS

### Information/Kommunikation

VSVAK-Tagung: Workshop („Ideenbörse“) mit Kantonen

Diverse Kontakte (z.B. geosuisse, LBL/srva, IAW-ETH)

## Vorschlag BHP (Regionsanalyse)





## Zielsetzungen

- Im Zentrum: Schaffung von Wertschöpfung für Landwirtschaft und landwirtschaftsnahe Sektoren
- Branchenübergreifende Zusammenarbeit, regionale Produktkreisläufe
- Verbund ökonomische Zielsetzungen mit öffentlichen Anliegen (ökologische, soziale, kulturelle Aspekte)

## Lokale Initiative und Beteiligung

- Initiative durch Akteure vor Ort, lokale Trägerschaft
- Mitwirkung in einem partizipativen Prozess
- Co-Finanzierung (Bund, Kanton, Trägerschaft)



## Nachweis des Wertschöpfungspotenzials

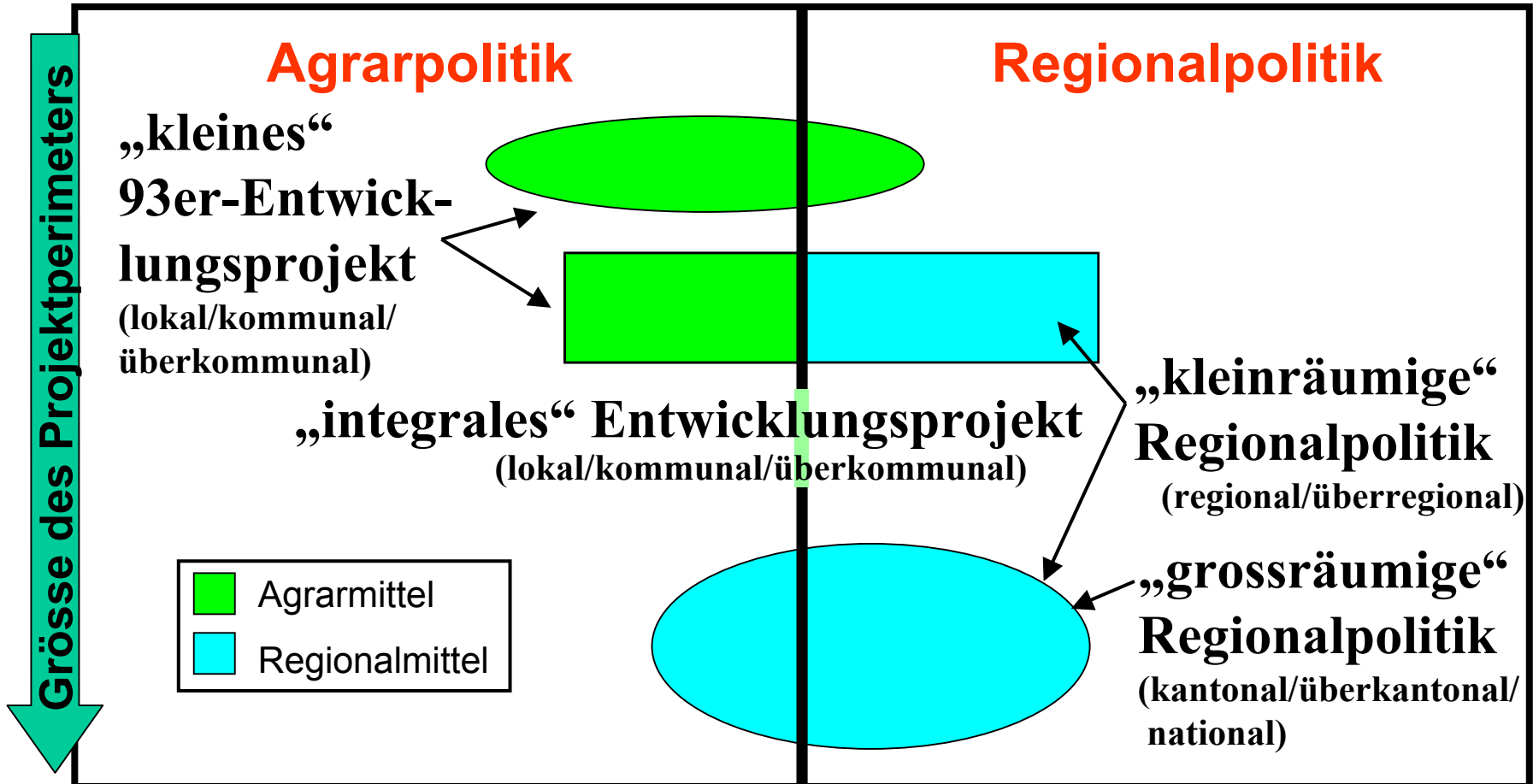
- Landwirtschaftliche und landwirtschaftsnahe Wertschöpfung ist nachhaltig zu erhöhen
- Angestrebtes Angebot (Produkte und Dienstleistungen) ist auf effektive Marktchancen auszurichten und überregional abzustimmen
- Nachweis bei Gesuchseingabe (z.B. Businessplan) und während/nach Abschluss des Projekts (Controlling)

## Beurteilung der Wirtschaftlichkeit

- Private Güter: Nachweis der Rentabilität nach Abschluss der öffentlichen Mittel
- Öffentliche Güter: Nachweis der Finanzier-/Tragbarkeit



## Mögliche Abgrenzung zw. Agrar-/Regionalpolitik



# *Leitideen der NHG-Revision*

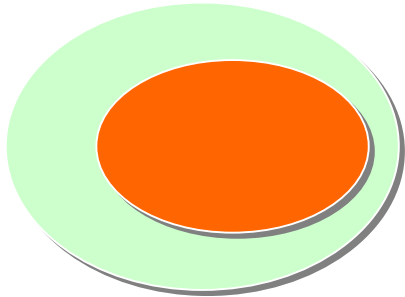
---

- *Freiwilligkeit*
- *Demokratischer Prozess*
- *Bestehendes Recht*
- *Anreize Bund*
- *Vereinbarungen*



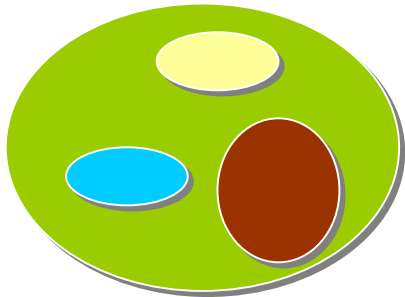
## Pärke von nationaler Bedeutung

### 3 Kategorien von Pärken im NHG



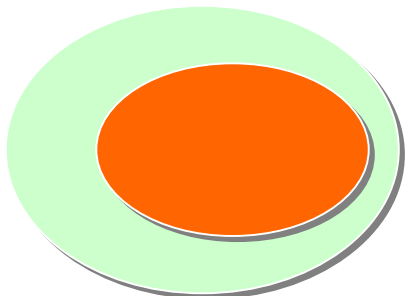
#### Nationalpark

Kernzone von >100 km<sup>2</sup> als Naturdenkmal»  
Eigenentwicklung der Natur mit  
restriktiver Nutzung  
Umgebungszone mit naturnaher,  
nachhaltiger Bewirtschaftung



#### Regionaler Naturpark

Wertvolle Natur- und Kulturelemente  
in traditioneller Kulturlandschaft  
als thematische Schwerpunkte  
Nachhaltige Nutzung des Gebietes  
>100 km<sup>2</sup>, ohne Zonierung  
Ganze Gemeindegebiete



#### Naturerlebnispark

Kernzone von >4 km<sup>2</sup> als «Naturdenkmal» mit  
restriktiver Nutzung  
Umgebungszone für Naturerlebnisse  
Total >6 km<sup>2</sup>

**Kernzone**

**Umgebungszone**

**Kulturlandschaft**



**Thematische  
Schwerpunkte**

«Naturdenkmäler» in den  
Kernzonen und wertvolle  
Natur- und Kulturelemente in  
Regionalen Naturpärken sind  
z.B. Wasserläufe, Seen,  
Biotope, Bergmassive,  
Geotope,  
Bewirtschaftungsformen,  
schützenswerte Ortsbilder und  
Einzelobjekte



	<b>Biosphäre Entlebuch</b>	<b>Biosphäre Val Müstair</b>
Anzahl Gemeinden	8	6
Bevölkerung 2004	16'606	1'726
Landw. Anteil % der Erwerbstätigen 1990	31	16
	<b>2004 (in Mio. Fr.)</b>	<b>2004 (in Mio. Fr.)</b>
DZ Total	43.4	3,6
SV Beiträge	2,6	0,7
IK	5,9	0,1
ausgelöstes Bauvolumen	18,0	2,4



**Die Agrarpolitik  
liefert einen wesentlichen Beitrag  
zu einer kohärenten  
Regional- und Raumordnungspolitik!**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit